

Fundberichte

Fund einer Bronzelanzenspitze auf der Alp Sücka

Einige Schüler des Collegiums Marianum in Vaduz, die alle bei der Ausgrabung «Auf Krüppel» im Sommer 1963 mitgearbeitet hatten, machten am 1. September 1963 gemeinsam eine Bergwanderung. Dabei fand einer der Studenten, Georg Sele aus Vaduz, auf dem Gebiet der Alpe Sücka eine bronzene Lanzenspitze, die er noch am gleichen Tag dem Landesmuseum in Vaduz übergab. Die Fundstelle liegt am Weg von Sücka-Kulm nach Silum, auf den Koordinaten 761.080/221.200 (Übersichtsplan «Fürstentum Liechtenstein» 1: 10 000, Blatt 3, Vaduz).

Die Lanzenspitze lag am Rand des durch Viehtrieb stark ausgetretenen Fussweges, teilweise frei. Sie wurde von den jungen Ausgräbern mit der nötigen Vorsicht geborgen. Der Berichtersteller hat am nächsten Tag die Fundstelle mit dem Finder zusammen aufgesucht. Der Abdruck der Lanzenspitze war im Boden noch sichtbar. So liessen sich die Fundumstände leicht rekonstruieren. Der Fund lag etwa 30 cm tief im Boden und war, wie schon erwähnt, durch Abtreten des Wegrandes teilweise freigelegt worden. Es bestehen keine Hinweise, dass etwa an dieser Stelle oder in der Nähe ein Siedlungsplatz bestanden hätte. Es muss sich also um einen verlorengegangenes Einzelstück handeln.

Die Lanzenspitze (s. Abb. S. 172) hat eine Länge von 20 cm und hat nach der Konservierung in der prähistorischen Staatssammlung in München noch ein Gewicht von 108 Gramm. Sie ist noch recht gut erhalten und hellgrün patiniert. Von der Spitze und entlang der Schneide ist die Patina teilweise abgebrochen; sie erscheint deshalb schartig. An den